



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 12 / 2021 | Woche 24 / 2021

Auch bei privaten Feiern Rücksicht auf die Nachbarn

Sommerliche Temperaturen fordern geradezu auf, den Grill in Betrieb zu nehmen und den lauen Abend im Freien zu genießen. Bei allem Verständnis dafür appellieren die Gemeindeverantwortlichen an alle Ludescher, auch bei privaten Zusammenkünften daran zu denken, dass die Nachbarn ein Recht auf erholsamen Schlaf haben. Laute Musik und anderer Lärm zu später Stunde sollte deshalb unterlassen werden. Auch tagsüber ist Rücksichtnahme auf die Mitbürger angebracht. Eine entsprechende Verordnung des Landes gibt die „Spielregeln“ klar vor:

Verordnung zum Lärmschutz

Lärmerregende Gartengeräte wie Rasenmäher, Häcksler, Heckenscheren, Motor- und Kreissägen dürfen im Ortsgebiet von Montag bis Freitag von 7 bis 12 und von 13.30 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 7 bis 12 und von 13.30 bis 18 Uhr verwendet werden. Abseits dieser Zeiten sind Ruhestörungen untersagt. Kommt es zur Anzeige, werden Verstöße von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafen geahndet.

Unterstützung in der Krise

Angesichts der Ängste, welche die Coronapandemie auslöst, laden Nicole und Mathias Zimmer im Zuge ihrer Ausbildung zu Diplomierten Lebens- und Sozialberatern jeden Montag von 13 bis 15 sowie von 18 bis 20 Uhr zur kostenfreien Beratung im Seminarraum „Fossa“ im Gemeindezentrum. Interessierte finden unter www.entfaltungszimmer.at weitere Informationen. Anmeldungen werden unter Tel: 0699/11936662 entgegen genommen.

Info-Tag der Musikschule

Die Musikschule Blumenegg Großes Walsertal präsentiert am Samstag, den 19. Juni unter dem Solardach vor dem Gemeindezentrum ihr vielfältiges Angebot.

Von 9.30 bis 12 Uhr gibt es auf dem Dorfplatz Gelegenheit, sich über die verschiedenen Instrumente zu informieren. Die Verantwortlichen der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal freuen sich sehr, dass sie heuer wieder eine Möglichkeit gefunden haben, einen Info-Tag durchzuführen, und hoffen auf viele interessierte Besucher. Die Lehrpersonen (Foto oben: Musikschule) beantworten an den Infoständen gerne alle Fragen zum Musikunterricht. Kinder, welche das Instrumentenrätsel lösen, erhalten ein kleines Geschenk. Ein Ausprobieren der Instrumente ist coronabedingt allerdings nicht möglich. Die letzten Monate wurden genutzt, um das Logo und den Internetauftritt der Musikschule zu überarbeiten. Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind bis 4. Juli online rund um die Uhr möglich. Unter ms-blumenegg-grosseswalsertal.at finden Interessierte nicht nur das Anmeldeformular, sondern auch Instrumentensteckbriefe, die aktuellen Tarifbestimmungen und viele interessante Infos mehr.

Blumenegg radelt

Knapp 140 Blumenegger sind bereits beim landesweiten Radius Fahrradwettbewerb registriert. Gemeinsam haben sie schon mehr als 53.000 Kilometer umweltfreundlich mit dem Rad zurückgelegt.

Walter Wakonigg aus Bludesch ist einer von ihnen. Er hat innerhalb der letzten zwei Monate mehr als 650 Kilometer in die Pedale getreten. Er radelt hauptsächlich in seiner Freizeit, um fit zu bleiben. Beim Radeln kann er gut abschalten, genießt die Ruhe und tankt neue Energie. Wenn er nur wenig Zeit hat, radelt der Bludescher gerne in Richtung Frastanz zur „Blauen Brücke“ und dann über Satteins und Schlins wieder zurück. Ansonsten weicht er aber auch vom Radweg ab in die Berge. „Noch schaffe ich das ohne E-Bike“, lacht er. Mit dem Radwegenetz ist Walter Wakonigg generell zufrieden. Eine Schwachstelle sieht er allerdings bei der Ortsdurchfahrt in Gais. Wenn



man von Schlins kommt, ist man als Radler gezwungen, einige hundert Meter auf der Hauptstraße zu fahren, bis man wieder auf den Radweg nach Bludesch kommt. Walter Wakonigg kann das Radeln nur allen empfehlen. Interessierte können noch bis 30. September unter www.vorarlberg-radelt.at einsteigen.



Vorwort des Bürgermeisters

Ich möchte einmal mehr betonen, dass ich es für das langfristige Zusammenleben im Dorf als sehr wichtig erachte, dass die unterschiedlichen Positionen zur Nutzung der Flächen im Neugut eingehend diskutiert und auf eine sachliche Ebene gebracht werden. Nur so können wir zu einer nachhaltigen Lösung gelangen.

Ich bitte euch deshalb, das beigefügte Schreiben unseres externen Beraters in Ruhe durchzulesen. Wer Fragen hat, kann gerne direkt mit Manfred Walsler in Kontakt treten. Und bitte glaubt mir: Ich sehe den Prozess wirklich als ergebnisoffen. Ebenso wie die Mehrheit der Gemeindevertreter möchte ich, dass alle Wünsche, Bedenken und Argumente auf den Tisch kommen, damit wir eine echte Entscheidungsgrundlage haben. Bitte nehmt den Beteiligungsprozess als Chance an, eure persönlichen Standpunkte einzubringen!

All jenen, die ihr Haus renovieren oder an neue Bedürfnisse anpassen möchten, lege ich das Projekt „Sanierungslotsen“, ans Herz, welches die Regio Im Walgau gemeinsam mit anderen Organisationen und in enger Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut ins Leben gerufen hat. Nutzt das Know-how dieser verlässlichen Partner!

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 24. Juni von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Petra Schinnerl beantwortet gerne alle Fragen.

Sammler gesucht

Die Landesorganisation des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes möchte im August eine landesweite Haussammlung durchführen. Dafür werden noch Menschen gesucht, die im Auftrag dieser Organisation bei den Haushalten anklopfen. Als Entgelt für diese Mühe erhalten die Sammler einen Beitrag in der Höhe von zwanzig Prozent der Spenden, die sie einnehmen.

Partner bei der Sanierung

Ein Gebäude zu sanieren ist eine große Herausforderung. Gut ausgebildete Sanierungslotsen stehen den Bauherren bei einem solchen Vorhaben mit Rat und Tat zur Seite.

Egal, ob es nur um eine neue Heizung geht oder um eine umfassende Sanierung der Gebäudehülle - eine Renovierung ist stets mit einer Vielzahl an Entscheidungen verbunden. Eine Initiative der Regio Im Walgau, der Städte Bludenz und Feldkirch sowie der Regio Vorderland-Feldkirch gemeinsam mit dem Energieinstitut des Landes bietet kompetente Hilfestellung: Sanierungslotsen stehen Sanierungswilligen als kompetente und unabhängige Partner während des gesamten Entscheidungs- und Umsetzungsprozesses zur Seite oder können auch nur bei einzelnen Fragen hinzugezogen werden. Sie zeigen Fördermöglichkeiten auf, begleiten die Bauherren auf Wunsch zum Banktermin, helfen dabei die Angebote der Firmen zu vergleichen und vermitteln externe Spezialisten, wenn dies nötig erscheint. „Im Rahmen des Sanierungslotsenprojekts wurden mir unzählige Möglichkeiten aufgezeigt, wie man aus einem alten Objekt etwas Großartiges machen könnte“, berichtet etwa Johannes Krenn aus Ludesch nur Gutes über die Zusammenarbeit.

Wer sich für das Angebot der Sanierungslotsen interessiert, kann sich auf der Homepage des Energieinstituts unter <https://bit.ly/3rt6RDK> vorab informieren oder gleich unter Tel: 05572/312020-112 oder per E-Mail: energieberatung@energieinstitut.at ein kostenloses Impulsgespräch zum gegenseitigen Kennenlernen vereinbaren.

Mohi hofft auf Verstärkung

Die 16 Mitarbeiterinnen des Mobilen Hilfsdienst (Mohi) Ludesch betreuen derzeit rund 30 Menschen im Ort, die auf Hilfe angewiesen sind. Das Team hofft auf Verstärkung.

Denn es gibt weiteren Bedarf. „So haben wir etwa Anfragen speziell für die Nachmittagsbetreuung“, berichtet Mohi-Einsatzleiterin Ilse Dünser. Das bestehende Team kann diese aber nicht zusätzlich stemmen. Ilse Dünser würde sich deshalb freuen, wenn sich Personen bei ihr melden, die sich gerne ein paar Stunden pro Woche um ältere Menschen kümmern, sich mit ihnen unterhalten spazieren oder einkaufen gehen und sie beispielsweise zum Arzt begleiten. Die Einsatzleiterin ist im Gemeindeamt unter Tel: 05550/2221-205 erreichbar. Über die Aufgaben, Betreuungsmöglichkeiten und Schulungsangebote können sich Interessierte vorab auf der Homepage der Arge Mobile Hilfsdienste informieren: www.mohi.at.

Reisepass rechtzeitig beantragen

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice im Gemeindeamt machen darauf aufmerksam, dass es im Moment fünf bis sieben Werktage dauert, bis ein neuer Reisepass oder Personalausweis ausgestellt ist. Wer ins Ausland möchte, sollte sich rechtzeitig darum kümmern.

Das Team des Bürgerservice steht für Auskünfte zur Verfügung (Tel: 05550/2221) und übernimmt gerne die Abwicklung. Die Antragsteller müssen dazu allerdings persönlich im Gemeindeamt erscheinen, weil laut EU-Vorschrift Fingerabdrücke gemacht werden müssen. Außerdem werden der alte Reisepass/ Personalausweis - die Dokumente dürfen noch keine fünf Jahre abgelaufen sein -, die Geburtsurkunde und ein EU-Pass-taugliches Foto, das nicht älter als sechs Monate ist, benötigt. Wer geheiratet oder einen akademischen Grad erworben hat, muss dies mit entsprechenden Dokumenten nachweisen. Reisepässe für Minderjährige können nur vom gesetzlichen Vertreter beantragt werden. Entsprechende Dokumente, welche die Obsorge regeln, müssen dazu vorgelegt werden. Bei der Neuausstellung eines Reisepasses wird zusätzlich ein Staatsbürgerschaftsnachweis benötigt.



Der Kulturpavillon bei der Ruine Blumenegg konnte dank LEADER-Förderung gebaut werden.

LEADER ermöglicht Entwicklungen

Seit dreißig Jahren ermöglicht das LEADER-Programm der EU nachhaltige Entwicklungen in ländlichen Regionen. In der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz wurden im Laufe der letzten sechs Jahre 64 Projekte aus diesem Fonds unterstützt.

Insgesamt wurden 3,1 Millionen Euro an EU-Mitteln bereits freigegeben. Zuzüglich des Eigenmittel-Anteils, den die Projektwerber selbst aufgebracht haben, hat die Region also von Investitionen in der Höhe von insgesamt 5,5 Millionen Euro profitiert. Durch die LEADER-Projekte wurden unter anderem Arbeitsplätze und kulturelle Angebote geschaffen, neue Kooperationen und Integration ermöglicht sowie Naherholung und Tourismus gestärkt.

Die neue Förderperiode startet offiziell im Jahr 2023. Die Region Vorderland-Walgau-Bludenz wird sich mit einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie erneut bewerben. Zuvor werden mögliche Themenfelder und Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Region in einem breit angelegten Beteiligungsprozess definiert. Einige Fixpunkte haben sich bereits herauskristallisiert. So will sich die Region etwa in Zusammenarbeit mit den KLARI!-Regionen den Herausforderungen des Klimawandels stellen, Digitalisierung und Chancengleichheit vorantreiben und sich für die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln einsetzen. Interessierte finden Infos zu sämtlichen in der Region umgesetzten Projekten unter www.leader-vwb.at.

Kurs für Erwachsenenvertreter

Wer zum Vormund eines Angehörigen bestellt wurde, muss einige Regeln beachten. Das Institut für Sozialdienste bietet deshalb zweimal im Jahr einen Kurs speziell für diese „Erwachsenenvertreter“ an.

Was früher unter dem Begriff Sachwalterschaft geführt wurde, heißt nun Erwachsenenvertretung. Erwachsenenvertreter werden vom Gericht dazu berufen, die Interessen von volljährigen Personen zu vertreten, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer ähnlichen Beeinträchtigung nicht (mehr) alle Entscheidungen selbst treffen können. Dabei wird klar geregelt, dass die Vertretung nur in jenen Bereichen erfolgt, in denen dies tatsächlich nötig ist. Wie man eine solche Aufgabe am besten angeht beziehungsweise welche Regeln zu beachten sind, erfahren Betroffene und Interessierte beim Kurs „Anleitung für Erwachsenenvertreter/innen“ des ifs, der am Dienstag, 31. August und 7. September in Bregenz sowie am Donnerstag 7. und 14. Oktober in Feldkirch angeboten wird. Die Teilnahme (zwei Abende jeweils von 19 bis 21.30 Uhr) kostet 25 Euro. Anmelden und informieren kann man sich unter Tel: 05/1755591, per E-Mail: erwachsenenvertretung@ifs.at oder www.ifs.at/erwachsenenvertretung. Wer unabhängig von diesem Kurs Fragen hat, kann sich auch direkt an die Mitarbeiter der ifs Erwachsenenvertretung wenden. Das Beratungsangebot ist kostenlos.

Schienenersatzverkehr über den Arlberg

Wegen Bauarbeiten sind die Gleisanlagen auf der Strecke zwischen Bludenz und dem Ötztal noch bis 2. Juli nicht benutzbar. Die ÖBB haben aber einen Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Einzelne Fernverkehrszüge werden umgeleitet. Bahnreisende (auch in Richtung Bregenz) sollten sich unbedingt vor Reiseantritt unter streckeninfo.oebb.at oder Tel: 051717 informieren. Die ÖBB-Infrastruktur AG erneuert Brücken, Unterführungen, Gleise und Signale in diesem Streckenabschnitt. Parallel dazu finden Felsräumarbeiten sowie Forst- und Holzarbeiten zur Pflege des Schutzwaldes statt. Zur Sicherung der Strecke werden Mauern saniert, Entwässerungsanlagen und Tunneln gewartet.

Kostenlose Energieberatung

Energieberater Gebhard Bertsch informiert „Hütlebauer“ und „Sanierer“ über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens. Interessierte können sich im Bürgerservice des Gemeindeamts (Tel: 05550/2221) oder direkt bei Gebhard Bertsch (Tel: 0664/5336744 oder E-Mail: g.bertsch@oekoberatung.at) melden. Ein Termin für die kostenlose Beratung wird anschließend flexibel vereinbart.

Rechtliche Auskünfte



Mag. Martin Gürtler

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte in Bludenz steht jeden vierten Freitag im Monat jeweils von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt kostenfrei für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte sich unter Tel: 05552/31888, per E-Mail unter kanzlei@mg-ra.at oder mittels Kontaktformular unter www.mg-ra.at anmelden und einen Termin vereinbaren. Zum Beratungstermin sollten alle Unterlagen, auf die sich die Fragen beziehen, mitgebracht werden, damit der Rechtsexperte die Möglichkeiten, Chancen und Risiken eines weiteren Vorgehens möglichst präzise abschätzen kann. Nächster Termin: 25. Juni

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 19.6.** Info-Tag der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal von 9.30 bis 12 Uhr am Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum
- 21.+28.6.** Krisenberatung von 13 bis 15 und 18 bis 20 Uhr im Seminarraum Fossa im Gemeindezentrum
- 24.6.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 25.6.** Rechtsberatung von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 17./18.6. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 19.-21.6. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 22.6. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 23.6. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 24./25.6. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 26./27.6. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 28.6. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 29.6. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 30.6. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 1.7. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)

Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 18.6.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
- 22.6.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
- 23.6.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- 30.6.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am **Freitag von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Samstag von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 26. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 24.6., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Zuhause die Welt entdecken

- Unter diesem Motto sucht die gemeinnützige und bildungsorientierte Schüleraustauschorganisation YFU Austria Gastfamilien, die Schüler aus aller Welt für ein Semester oder ein Schuljahr bei sich aufnehmen.

„Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet“, erklären die Verantwortlichen. „Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das Wichtigste - einen Platz im Familienleben zur Verfügung.“ Dadurch entstehe nicht nur ein interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg. Aktuell sucht die YFU Austria Familien, die ab September 2021 einen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren aus einem anderen Land bei sich aufnehmen. Die Gastkinder besuchen hier die Schule und sollten ins Familienleben eingebunden werden.

Interessierte finden alle Informationen zu den verschiedenen YFU-Austauschprogrammen, Kurzprofile aktueller Gastkinder sowie einen Link zum Bestellen der kostenlosen Gastfamilien-Infomappe unter gastfamilien.yfu.at. Das Büro-Team des Vereins berät interessierte Familien auch gerne telefonisch unter Tel: 0043/18901506 oder per E-Mail: gastfamilien@yfu.at. Foto: YFU Austria





Tiefenthaler

Ihr Partner im
Fensterbau

Quadernweg 15
6713 Ludesch, Austria

www.tiefenthaler-fenster.com

Wir schaffen den Rahmen
für das Wohlbefinden im Raum

Wir suchen ab sofort eine
Reinigungskraft (m/w)
5 Stunden/Woche

Ihre Aufgaben

Reinigung von Büros und Waschräumen
bei Bedarf Fensterreinigung

Anforderungsprofil

Deutschkenntnisse erforderlich
selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit

Sie haben Interesse? Dann rufen Sie uns bitte unter
05550 7171 an oder senden uns eine Email an
office@tiefenthaler-fenster.com.